



Sehr geehrte Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,

Landkreis und Stadt Hof gehören seit dem Auftreten des SARS-CoV-2 Virus und dem damit einhergehenden Beginn einer weltweiten Pandemie im vergangenen Jahr wiederholt zu den am stärksten betroffenen Regionen Bayerns und Deutschlands. Mitte März 2021 sind Landkreis und Stadt Hof mit einer Inzidenz von $\geq 300/100.000$, trotz des länger andauernden Lockdowns, nach wie vor als Hotspots klassifiziert.

Wir alle müssen in dieser Zeit mit zahlreichen Hürden und Einschränkungen leben. Es ist daher unser Interesse, die Kontrolle über das Infektionsgeschehen zu erlangen, um stückweise wieder Leben stattfinden zu lassen und zur Normalität zurückkehren zu können – dafür ist Ihre Mitarbeit von großer Wichtigkeit. Ein besonderes Anliegen ist es uns, unsere Kinder in die Schulen und Kindertagesstätten zurückzuholen und diese wieder dauerhaft und sicher zu öffnen.

Damit dies möglich gemacht werden kann, führen die Firmen „21Dx GmbH“ und „Eurofins Deutschland“ bereits seit Anfang März Gurgeltestungen in sechs Grundschulen im Landkreis Wunsiedel i. F. durch. Aufgrund der guten Annahme, sowie der positiven Rückmeldungen seitens der Schülerinnen und Schüler, von Erziehungsberechtigten und Lehrkräften, wächst das Interesse an Pooling-Gurgeltests stetig. Für die Umsetzung in Stadt und Landkreis Hof arbeiten wir ebenfalls mit den beiden oben genannten Dienstleistern zusammen, die schon erfolgreich Erfahrungen mit Gurgeltestungen an Schulen gesammelt haben.

Wir haben uns für diese Testlösung entschieden, da sie viel angenehmer ist als alternative Verfahren. Die Proben werden bis vor Beginn des nächsten Schultags im Labor analysiert, was ein deutlich präziseres Ergebnis als ein Schnelltest liefert. Selbstverständlich sind die Testungen freiwillig. Wir benötigen also Ihr Einverständnis, damit Ihr Kind zwei Mal pro Woche an einer Testung und anschließender Auswertung teilnehmen darf. Je mehr Kinder mitmachen, desto besser!

Wie läuft die Testung in der Schule ab?

An zwei Schultagen in der Woche findet vor dem Unterrichtsbeginn eine Testung auf das SARS-CoV-2-Virus statt. Dafür erhält Ihr Kind zwei Röhrchen. Eines ist mit Natriumchlorid-Lösung (Wasser mit Salz) gefüllt, das andere ist zum Reinspucken da. Das Sammelröhrchen



(Spuckröhrchen) hat einen Barcode und wird kontaktlos von der Lehrkraft gescannt. Durch das Scannen wird der Barcode mit dem QR-Code Ihres Kindes verknüpft (diesen haben Sie durch Ihre Registrierung im Voraus erstellt). Anschließend geht die Lehrkraft mit der Klasse ins Freie. Ihr Kind öffnet das erste Röhrchen (A) und gurgelt mit dem enthaltenen Wasser. Das Wasser wird anschließend in ein zweites Röhrchen (B) mit aufgesetztem Trichter gespuckt. Ihr Kind verschließt das Röhrchen und legt seine Probe in die Sammeltüte. Die Proben werden anschließend von einem Kurier abgeholt und ins Labor gefahren.

Was müssen Sie als Eltern im Vorfeld tun?

Damit Ihr Kind an den regelmäßigen Testungen teilnehmen kann, müssen Sie sich unter <https://einfachtesten.sampletracker.eu> registrieren. Durch die Registrierung geben Sie eine Einverständniserklärung für 30 Testungen ab. Diese kann zu jedem Zeitpunkt (also auch vor dem Ablauf der 30 Testungen) zurückgenommen werden.

Wie erfahren Sie das Testergebnis?

Die Schule informiert Sie nur bei einem positiven „Gruppenbefund“, so bleiben Anonymität und Datenschutzrichtlinien immer gewährleistet.

Damit Ihr Kind bereits an der nächsten Testung teilnehmen kann, ist es wichtig, dass Sie sich vor dem ersten Testtag **online** registriert haben.

Bitte registrieren Sie sich daher [bis zum 7. April 2021, 22:00 Uhr](#), unter folgendem Link:

<https://einfachtesten.sampletracker.eu>.

Sie erhalten nach der Registrierung eine Bestätigungs-E-Mail.

Wir würden uns über Ihr Einverständnis zur Testung sehr freuen. Je mehr Kinder regelmäßig getestet werden können, umso schneller ist für die Schulfamilie wieder ein geregelter Betrieb möglich. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Kooperation.

Falls sich aus den beiliegenden Dokumenten, sowie nach der zeitnah erfolgenden Information von Schulleitung, Lehrkräften und Schülern, noch Fragen Ihrerseits ergeben sollten, stehen wir Ihnen immer gerne zur Verfügung.

Lassen Sie uns unseren Kindern gemeinsam ein Stück Normalität zurückgeben.

Stefan Stadelmann
Schulamtsdirektor

Ulrich Lang
Schulamtsdirektor

Manfred Riedel
Schulrat